

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 24. November 1846



Raths-Protocoll

in Öconomicis zur Sitzung am 24. November 1846.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

„ Mag. Rath Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

„ „ „ Knoll

Ökon. Rath Woisetschläger

„ „ „ Kaindl

„ „ „ Neckheim

Sekretär Gärber

Herr Bürgerausschuß Zeininger

„ „ „ Haindl

„ „ „ Schlager

„ „ „ Bodendorfer

„ „ „ Sonnleitner

„ „ „ Ryzolli

Referat des Hr. Mag. Rathes Maurer.

9080. Rechn. Revident Loitzenbaur berichtet den Revisionsbefund des Taxjournalles des M. V. F. für das Militärjahr 1846.

Nachdem dieses Journal in der Revision richtig befunden worden ist, ist es dem Taxamte als Rechnungsbelege wieder zurückzustellen.

9115. Das Kassaamt um Zahlungsanweisung des die Stadtkasse pro 1846 treffenden Patronatsbetrages pr 150 fl 41 2/4 xr CMz.

Wird dem Kassaamte die Ausbezahlung dieser 150 fl 41 2/4 xr CMz aufgetragen.

9116. Dasselbe um Zahlungsanweisung des Vorschusses pr 78 fl 44 2/4 xr CMz aus der Stadtkasse zur Deckung des Abganges bey der Landeskonzurrenz.

Wird dem Kassaamte die vorschußweise Ausbezahlung dieser 78 fl 44 2/4 xr CMz aufgetragen.

9126. Kr. A. Dekret Z. 13816 mit der Anweisung und Genehmigung der Arzneykosten-Rechnung pr 2 fl 30 xr CMz für die städt. Inquisiten.

Dem Kassaamte mit dem in Abschrift, daß dasselbe dem Apothecker Stigler den richtig befundenen Betrag pr 2 fl 30 xr CMz ausbezale und verrechne.

Hierauf brachte Hr. Ökon. Rath Kaindl folgende Referate in Vortrag.

7849. Kr. A. Sign. Z. 11011 mit dem Auftrage über den Neubrückenbau Plan, Vorausmaaß u. Kostenanschlag vorzulegen.

Ist dieser Akt sammt Plänen, Kostenanschlag und Vorausmaaß dem kk. Kreisaamte unter Anschluß eines Rathsprotokollsextractes mittelst des vorgetragten Berichtes vorzulegen.

9127. Kr. A. Sign. Z. 14214 wegen Vorlage des Coöns-Protokolles der am 13. d.M. abgehaltenen Augenscheinskoön an der Neubrücke.

Da kein Coönsprotokoll vorliegt, ist diese Relation des Hr. Mag. Rath Maurer Z. 9019, so wie das hierauf bezügliche Protokoll Z. 8633 dem kk. Kreisamte mit Bericht zu überreichen.

9157. Prot. über den abgehaltenen Augenschein wegen Reparatursarbeiten an der unteren Ennsbrücke.

Ist dieses Protokoll sammt der Anzeige des Bauverwalters dem kk. Kreisamte mit Bericht zu überreichen.

Referat des Hr. Ökon. Rathes Woisetschläger.

9189. Rechn. Revident Loitzenbaur berichtet ad 8924 den Revisionsbefund des Taxjournalles für den Monat Oktober 1846.

Dem Taxator zur Deckung und zum Belege seiner Rechnung.

9190. Derselbe berichtet den Revisionsbefund des Taxjournalles über die adnotirten Taxen für das Milt. Jahr 1846.

Idem.

Referat des Hr. Mag. Rathes Buberl.

8901. Maätische Erled. v. 14. d.M. über die Annahme der von Dr. Fried v. Pflügl in Linz zu Ehren seines verstorbenen Vaters Dr. Jos. Edler von Pflügl gemachten Stipendien-Stiftung pr 2500 fl öfftl. ob. d. enns. Aerar Oblönnen a 2%.

Der ökon. Abtheilung zur Wissenschaft.

Referat des Hr. Mag. Rathes Bleyer.

8489. Kr. A. Dekret Z. 12692 mit der Bewilligung der Beybehaltung des Diurnisten für die Förderung der Katastralarbeiten bis 15. November d.J.

Das Kassaamt der Auszahlung, Schiefermayr der Erhebung wegen durch Intimationsdekrete zu verständigen.

8587. Das Taxamt um Bewilligung zur Abschreibung der mit Ende 1845 im Rückstande verbliebenen uneinbringlichen currenten und adnotirten Taxen.

Mit der Erledigung ad 8645 p. erledigt.

8640. Kr. A. Dekret Z. 13685 mit der h. Reggsgenehmigung zur Abschreibung der pro 1845 verbliebenen uneinbringlichen Taxrückstände.

Zur Wissenschaft u. das Tax- und Kassaamt wegen gehöriger Durchführung dieser Posten durch Dekret zu verständigen.

9039. Das Expedit um Anweisung der für Melly's Urkunden- und Siegelkunde ausgelegten 3 fl CMz.

Dem Kassaamte zur Zalung von 3 fl CMz den Bauverwalter aber wegen Aufnahme dieses angeschafften Werkes in das städt. Inventar rathl. zu verständigen.

9102. Taxator Neumayr überreicht die Taxamts-Rechnung pro 846.

Dem Rechn. Revidenten zur Revision u. Wiedervorlage in 14 Tagen. In betreff der Abschreibungsbewilligung ergeht unter Einem ad N. 8646 die Erledigung.

9168. Wenzl Brazda, Mich. Loitzenbaur u. Georg Bindlehner, Magistratsbeamte um Erwirkung eines Gehaltsvorschusses für jeden mit 60 fl CMz gegen Rückzahlung in 20. Monatsraten.
Mittelst des unter einem ad N. 9169. dekretirten Berichtes einrathend dem kk. Kreisamte vorzulegen.

9160. Anton Adam Maäts-Kontist um Erwirkung eines Gehaltsvorschusses pr 40 fl CMz gegen Rückzahlung in 20 monatlichen Raten.
Vorwortlich einzurathen und deßhalb unter Anschluß eines Rathsprotokollsextractes der Bericht an das kk. Kreisamt zu erstatten.

Referat des Hr. Ökon. Rathes Kaindl.

ad 8604. Jos. Zehetner kündigt das im hiesigen Kaserengebäude gemiethete Gewölbe vierteljährig auf.
Hat es nun von der weitem Vermietung abzukommen.

8661. Bauverwalter Donberger zeigt an, daß die Tagelöhner um den Taglohn pr 16 2/5 xr CMz nicht mehr arbeiten können.
Diese Relation mit Bericht dem kk. Kreisamte zu übermachen.

8630. Prot. mit Johann Höfner wegen Arbeitsloohnerhöhung der bey der Reinigung der Mittergaße beschäftigten Arbeitsleute.
Zur Wissenschaft u. ist durch den Bericht ad N. 8661 erledigt.

8988. Registrant Werber überreicht die Acten in Betreff der Wassermaschine und des Fluderwerkes im städt. Wasserthurm.
Werden diese Acten nach genommener Einsicht wieder zurückgeschlossen.

Die Brunnvorsteher um Herstellung des zur städt. Wasserkunst führenden Fluders.
Dem kk. Kreisamte mit Bericht zu übermachen.

9099. Sekr. Gärber überreicht das Lizitationsprotokoll über die im städt. Herdergarten versteigerten Bauholzschaiter.
Dem Bauverwalter zum Belege seiner Neubrückenbaurechnung zuzustellen.

9100. Sekr. Gärber überreicht den Reinerlös aus den öffentl. versteigerten Bauholzschaiter.
Dem Bauverwalter zur Empfangnahme der 27 fl 51 xr CMz und Verrechnung.

9098. Quittung der Eva M. Bachinger pr 4 fl CMz für verfertigte 20 Hemden für die Polizeymannschaft.
Dem Kassaamte zur Zalung mit 4 fl CMz.

9141. Konto des Joh. Satzinger für Buchbinderarbeiten pr 30 xr CMz.
Demselben mit 30 xr CMz.

9142. Konto desselben für deto pr 1fl 20 xr CMz.
Demselben mit 1 fl 20 xr CMz.

9143. Konto desselben für deto. pr 28 fl CMz.
Demselben mit 28 fl CMz.

9144. Konto desselben für deto pr 24 fl 19 xr CMz.
Demselben mit 24 fl 19 xr CMz.

9170, 9171, 9174. Wochenlisten über Handlangerarbeiten vom 9. - 14. d.M. auf den Burgfriedsstraßen pr 2 fl CMz, in den städt. Gebäuden pr 2 fl 48 xr W.W. und in der Mittergasse pr 7 fl W.W.

Dem Bauverwalter mit 2 fl CMz, 2 fl 48 xr W.W. und 7 fl W.W. zur Zalung angewiesen.

9172, 9173, 9175, 9176. Wochenlisten übers Zimmermannsarbeiten bey den beyden Ennsbrücken und bey Gelegenheit des am 8. d.M. in Bergern stattgehabten Brandes.

Demselben mit 72 fl 31 1/2 xr CMz, mit 16 fl 48 xr CMz, mit 1 fl 30 xr u. 19 fl 57 xr CMz zur Zalung angewiesen.

9188. Bauverwalter Donberger um Anweisung von 200 fl CMz als Verlagsgelder.

Dem Kassaamte zur Zalung von 300 fl CMz als Verlagsgelder auf den Neubrückenbau.

Nachtrag zum Referate des Herrn Mag. Rathes Maurer.

9178. Sign. des kk. Kreisamtes in Betreff der Uiberlassung des städt. Kaserengebäudes.

Hr. Referent hielt folgenden Vortrag:

In Folge dieser Kreisamts-Signatur u. des vorausgehenden Dekretes vom 16 d. M. Z. 1234 trägt Hr. Referent darauf an, daß in dieser Angelegenheit nunmehr lediglich auf das am 14. Oktober 1825 aufgenommene Protokoll sich gehalten werde, weil dieses die bestimmte und förmliche Erklärung des gesammten Maätes enthält, von welcher wohl nicht mehr abgegangen werden kann, er ist daher der Meinung:

Es ist mit Rücksicht auf die bestehenden Miethcontracte den Partheyen vierteljährig aufzukünden und zu diesem Ende das geeignete Dekret an sie zu erlassen, für die anderweitige Unterbringung des Polizeywachtmeisters und der 4 Polizeymänner, welche derzeit in der Kaserne wohnen, dann für die Aufbewahrung der Feuerlöschrequisiten für die Dauer des bevorstehendes Umbaues Vorsorge zu tragen und in dieser Hinsicht der städtische Bauamtsverwalter wegen der Hereingabe eines Vorschlages in längstens 14 Tagen mittelst Dekret zu beauftragen, hierüber der anbefohlene Bericht zu erstatten und mittelst eines besonderen Berichtes vorzulegen folgender Entwurf des Contractes über die unentgeldliche Uiberlassung des Kaserengebäudes an das allerhöchste Aerar.

Die kk. lf. Kreisstadt Steyr in Repräsentation des Maätes Steyr vereint mit den Ökonomie-Räthen und Bürgerausschüßen tritt dem a. h. Ärar, gemäß der schon am 14. Oktober 1825 zu Protokoll gegebenen Erklärung, das bisher der Stadtgemeinde Steyr gehörig gewesene Kaserengebäude, früher das Hirschenhaus genannt, unter dem alten Conscript. N. 31, dem neuen N. 30 im städtischen Grundbuche Folio 28 eingetragene, in der hiesigen Ortschaft Stadt am Hauptplatz gelegene schuldenfrey, wie es ist, und somit auch die Area auf welchem es steht, unentgeldlich und unter Verzichtleistung auf den Bezug einer Veränderungsgebühr oder einer Reluition hiefür, insolange dieses ursprünglich bürgl. Haus das Eigenthum des a. h. Ärars und Kreisamtsgebäude bleibt, dagegen aber auch ohne eine Gewährleistung in irgendeiner Hinsicht ins Eigenthum zu dem Ende ab, daß dasselbe zum Gebrauche für des kk. Traunkreisamt umgebaut werde, bewilligt ihre Besitzesabschreibung und dagegen die grundbücherl. Anschreibung des a. h. Ärars auf demselben.

2. Nur bedingt sich die Stadt Steyr

- a. daß sie vom 1. März v.J. anwo dieses Gebäude von den dermaligen Bewohnern derselben ganz geräumt und dem a. h. Ärar zur freyen Verfügung gestellt seyn wird, von allen Steuern, Lasten und Gefahren befreyt seyn soll.
- b. daß dieses Gebäude, wenn es einstens diese Bestimmung gegen Vermuthen wieder verlieren und in ein Privat. Eigenthum übergehen sollte, die frühere Eigenschaft als bürgl. Realität im vollen Sinne des Wortes wieder anzunehmen und sich sohin den Lasten aller übrigen bgl. Realitäten wieder zu unterziehen habe.
- c. daß ihr der Stadt Steyr, die fortwährende unentgeldliche Benützung des laut Situationsplan betreffend das neu zu erbauende Kreisamtsgebäude beantragten Gewölbes zu ebener Erde

am Ecke auf den Stadtplatz und das sogenannte Kaserngaßel im Ausmaaß von 21 1/2 □ Klafter innern Raumes zur Aufbewahrung ihrer Feuerlöschrequisiten gegen dem gestattet werde, daß sie nur diejenigen Reparaturkosten bestreite, welche nach dem Bestimmungen des derzeit bestehenden bgl. Gesetzbuches einem Inwohner obliegen.

- d. daß ihr das Eigenthum der gegenwärtig bey den Fenstern angebrachten eisernen Gitter verbleibe.
- e. daß, da seitdem die städtische Feuerkasse aufgehoben worden ist, vom h. Ärar die dieses Gebäude
 - 1. treffenden Brunnleitungskosten getragen werden. Endlich
 - f. daß die Bedingungen ad b. und c. als Reallast im Grundbuche eingetragen werde.

3. Von Seite des a. h. Ärars wird diese Realität unter den obigen Bedingungen eigenthümlich übernommen und die Intabulation der erwähnten Reallasten bewilligt.

Mit diesem Antrage sind die Hr. Mag. Rätthe Buberl, Bleyer und Knoll, dann die sämmtlichen anwesenden Hr. Ökon. Rätthe und Bürgerausschüße vollkommen einverstanden; daher Beschluß per unanimia nach dem Antrage des Hr. Referenten.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Neckhaim Oek. Rath

Gärber Sekretär